

## Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Die Sonne sank (1836)

- 1 Die Sonne sank, der Abend naht
- 2 Und stiller wird's auf Straß' und Pfad,
- 3 Und süßer Friede, Ruh und Rast
- 4 Folgt auf des Tages Sorg' und Last.
  
- 5 Es schweigt der Wald, es schweigt das Thal:
- 6 Die Vögel schlafen allzumal,
- 7 Sogar die Blume nicket ein
- 8 Und schlummert bis zum Tag hinein.
  
- 9 Schon rieselt nieder kühler Thau
- 10 Auf Halm und Blatt in Feld und Au,
- 11 Im Laube spielt frische Luft,
- 12 Und Blüth' und Blume spendet Duft.
  
- 13 Der Abendstern mit güldnem Schein
- 14 Blickt in die stille Welt hinein,
- 15 Als rief' er jedem Herzen zu:
- 16 Sei still, sei still, und schlaf' auch du!

(Textopus: Die Sonne sank. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43720>)